

FUSSBALL

Nationalliga A

Basel - Xamax	5:1 (2:0)
Grasshoppers - Sion	5:0 (2:0)
Luzern - St. Gallen	1:5 (0:4)
Yverdon - Lausanne	2:0 (1:0)
Servette - Zürich	1:1 (0:0)
Lugano - Aarau	1:1 (1:0)

1. Lugano	13	21:7	27
2. Lausanne	13	25:19	24
3. Grasshoppers	13	31:10	23
4. St. Gallen	13	22:11	23
5. Servette	13	20:15	20
6. Basel	13	25:20	19
7. Zürich	13	22:16	16
8. Sion	13	14:24	15
9. Aarau	13	15:25	14
10. Luzern	13	18:30	14
11. Yverdon	13	15:26	12
12. Xamax	13	13:38	8

Nationalliga B

Locarno - Etoile Carouge	0:0
Wangen - Bellinzona	0:5 (0:2)
Wil - Kriens	3:2 (1:0)
Winterthur - Delémont	6:0 (2:0)
Young Boys - Solothurn	1:0 (0:0)
Baden - Thun	0:2 (0:0)

1. Bellinzona	15	32:16	31
2. Young Boys	15	26:12	31
3. Winterthur	15	25:11	29
4. Delémont	15	30:22	27
5. Wil	15	26:20	26
6. Thun	15	33:23	24
7. Baden	15	18:26	16
8. Locarno	15	15:26	16
9. Kriens	15	20:29	14
10. Wangen b/Olten	15	16:25	14
11. Etoile Carouge	15	15:24	11
12. Solothurn	15	10:32	9

Deutsche Bundesliga

Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund	1:1
Bayern München - Hansa Rostock	0:1
1. FC Kaiserslautern - Energie Cottbus	1:1
Bochum - Unterhaching	3:0
Hertha BSC Berlin - 1. FC Köln	4:2
Hamburger SV - Schalke 04	2:0
Bayer Leverkusen - 1860 München	0:0
Freiburg - Werder Bremen	0:1
Wolfsburg - VfB Stuttgart	2:2

1. Bayern München	7	16:7	15
2. Schalke 04	7	15:5	14
3. Dortmund	7	13:12	13
4. Hertha Berlin	7	18:13	12
5. 1860 München	7	11:8	12
6. Frankfurt	7	11:8	11
7. Hamburger SV	7	16:14	11
8. Bayer Leverkusen	7	8:8	11
9. VfL Bochum	7	7:13	10
10. Hansa Rostock	7	4:10	10
11. SC Freiburg	7	10:6	9
12. VfL Wolfsburg	7	14:14	8
13. Werder Bremen	7	9:9	8
14. VfB Stuttgart	7	9:12	8
15. Kaiserslautern	7	5:8	8
16. 1. FC Köln	7	10:13	5
17. Unterhaching	7	7:13	5
18. Energie Cottbus	7	7:17	4

England, Premier League

Aston Villa - Derby County	4:1
Charlton Athletic - Coventry City	2:2
Everton - Ipswich Town	0:3
Leeds United - Tottenham Hotspur	4:3
Manchester City - Newcastle United	0:1
Southampton - Middlesbrough	1:3
West Ham United - Bradford City	1:1
Arsenal - Manchester United	1:0
Chelsea - Liverpool	3:0
Sunderland - Leicester City	0:0
Ranglistenspitze: 1. Leicester City	16
2. Manchester United	15
3. Arsenal	15
4. Newcastle United	13
5. Aston Villa	12
6. Charlton Athletic	12
7. Liverpool	12
8. Leeds United	11

2. Deutsche Bundesliga

Borussia Mönchengladbach - St. Pauli	4:2
Stuttgarter Kickers - Waldhof Mannheim	2:2
Grazer AK - Alemannia Aachen	3:0
Osnabrück - Ulm	2:1
Chemnitz FC - Mainz 05	0:2
Hannover 96 - Reutlingen	5:1
Ranglistenspitze: 1. Nürnberg	6/16
2. Saarbrücken	7/16
3. Hannover 96	7/14
4. Borussia Mönchengladbach	7/13
5. Arminia Bielefeld	6/13
6. St. Pauli	7/12
7. Ferner: 13. Ulm	7/7

Österreich, Bundesliga

Bregenz - Salzburg	5:1
Admira/Wacker Mödling - Ried	0:5
Austria Wien - Sturm Graz	1:2
Grazer AK - FC Tirol Innsbruck	0:2
Die Rangliste (je 13 Spiele): 1. Austria Wien	25 (25:7)
2. Rapid Wien	25 (26:13)
3. Tirol Innsbruck	21 (20:13)
4. Grazer AK	21 (22:18)
5. Salzburg	20
6. Ried	19
7. Sturm Graz	17
8. Bregenz	15
9. LASK Linz	11
10. Admira/Wacker Mödling	6

USV: Verdiente 2:3-Niederlage

2. Liga Interregional: Winterthur war die stärkere Elf / USV- Torschütze Atav

Gleich vorweg: der Sieg des FC Winterthur II geht völlig in Ordnung. Besonders in der 1. Halbzeit spielten die Gäste technisch perfekten und direkten Fussball. Die USV-Elf hatte lange Zeit nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Aber... Der FC Winterthur trat mit fünf Spielern aus dem Profikader der Nationalliga B an.

Herbert Oehri

Das war schon am letzten Sonntag gegen Winkeln so. Und diese höchst umstrittene Tatsache in Amateurligen machte denn auch gestern im Sportpark den entscheidenden Unterschied aus. Die USV-Männer kämpften tapfer und brav bis zum Schluss. Mehr noch. In der 31. Minute führte ein blitzsauberer Konter über Karatay zu Atav zum 1:0. Vorher hatten die USVler aber in einigen Szenen bereits riesig Glück. So verschossen nacheinander Scioscia, Ciullo und Prazerer. Bei zwei Situationen liess Heeb seine ganze Klasse aufblitzen und vereitelte mit herrlichen Paraden den Ausgleich. Aber auch der USV hatte zwei dicke Chancen durch Karatay und Ofentausek. Prazerer gelang dann in der 40.



Der USV musste sich Winterthur geschlagen geben. (Bild: Ingrid)

Minute - nach einem vorherigen Lattenknaller - der verdiente Ausgleich zum 1:1. In der 44. Minute wurde der flinke Brügger im Strafraum gelegt, doch Cerrone verschoss. Die USVler waren mit diesem

schmeichelhaften 1:1 zur Pause noch gut bedient.

USV kam besser ins Spiel

Nach Seitenwechsel kamen die Hausherrn etwas besser ins Spiel. Doch gleich zu Beginn

- die USV-Hintermannschaft erzielte Prazerer sein zweites Tor, das die 1:2-Führung brachte. Doch die USV-Elf steckte nie auf. Mit dem 2:2-Ausgleich - zu diesem Zeitpunkt sicher verdient - durch Atav war die Partie wieder völlig offen. Der Ausgleich war in der Entstehung und im Abschluss das schönste Tor des Tages. Der stark spielende Schraner tankte sich am rechten Flügel durch, seine präzise Flanke verwandelte der junge USV-Goalgetter Atav per Kopf zum viel umjubelten Ausgleich. Winterthur war dem USV balltechnisch überlegen, baute aber gegen Schluss der Partie ab.

USV vergab Führung

In der 78. Minute bot sich bei einem Konter Atav die Riesenschance zur 3:2-Führung. Er hatte gleich zweimal die Chance, doch Goali Blank (Profikader) vereitelte das Vorhaben. Allgemein stellte man sich auf ein 2:2 ein, als in der 80. Min. Ciullo völlig freistehend am Sechzehner angespielt wurde und Heeb keine Chance liess. Hier hat die Hintermannschaft buchstäblich geschlafen. Der USV warf gegen Schluss nochmals alles nach vorne, aber es blieb vieles nur Stückwerk. Die Partie war verloren. Die USV-Elf hat auch ohne ihre

Spielmacher Zech und Fuchsbichler alles gegeben. Besonders im kämpferischen Bereich. Bei etwas mehr Kampfglück hätte ein Unentschieden durchaus im Bereich des Möglichen gelegen. Doch alles in allem betrachtet, hat die Mannschaft aus Winterthur dieses eine Goal die Nase vor und verdient gewonnen. Sie war die bis anhin stärkste Elf, die im Sportpark in dieser Saison gastiert hat.

Telegramm

Sportpark Eschen-Mauren; ca. 250 Zuschauer; SR Peverelli Roberto, Novazzano (Tessin).

Bemerkungen: USV ohne Zech, Fuchsbichler, Casutt, Matt, Beck, Gassner (alle verletzt); Krasniqi Agron (Jugendzeit in Liechtenstein verbracht, dennoch ausgeschafft); gelbe Karten für Atav (USV) sowie für Di Nardo Antonio, Prazerer, Pozek (Winterthur); Pfostenschuss Di Nardo 73.; 44. Cerrone verschießt Elfer; unter den Zuschauern Gemeindevorsteher Johannes Kaiser; bei Winterthur spielte der ex-USVler Stockl Michael. Ecken: 5:6.

FC Winterthur: Blank, Montandon, Cerrone, Falotico, Stockl M., Akyüz, Brügger (Di Nardo), Prazerer (Paparis), Tanner, Scioscia (Dinardio), Ciullo.

USV Eschen-Mauren: Heeb, Blumenthal, Lampert, Morscher, Sallhaglic, Karatay, Atav (Bieberschulte), Simonelli Leandro, Schraner, Ender (Rissi), Ofentausek.

Tore: 31. Atav 1:0, 40. Prazerer 1:1, 47. 1:2 Prazerer, 52. 2:2 Atav, 81. 2:3 Ciullo.

Schaan verschenkt zwei Punkte

3. Liga: Mels - FC Schaan 3:3 (1:1)

«So ein Spiel habe ich in meiner ganzen Laufbahn als Trainer noch nie erlebt», so Trainer Peter Frommelt zu diesem ungewöhnlichen Spiel auf Schweizer Boden.

Beide Mannschaften fielen in der ersten halben Stunde durch gutes Laufspiel und Kampf auf. Das erste Tor (15.) ging auf das Konto von Mels. Doch Schaan liess sich nicht lange bitten und glich zehn Minuten vor der

Pause durch Routinier Hefti aus. In diesen verbleibenden Minuten bis zur Pause hätte Schaan den Sack zumachen können. Mit drei 100-prozentigen Chancen versetzten sie ihren Gegner in die Defensive. Geschockt von diesem Chancenüberschuss auf Seiten der Schaaner, zog sich die Heimmannschaft in den eigenen Strafraum zurück.

Die zweite Halbzeit ging voll auf das Konto der Schaaner. Sie

waren spielbestimmend, arbeiteten sich unzählige Chancen heraus. Klauzner machte sich in der 65. Minute eine dieser Chancen zunutze und brachte seinen Verein mit 1:2 in Führung. Die Melsner erzielten wenige Minuten später durch einen Konter den Ausgleichstreffer. Doch Schaan machte gleich wieder Druck nach vorne und ging durch Bicker (80.) wiederum in Führung. Das Spiel schien gewonnen zu sein.

Die Gäste hatten alle Hände voll zu tun, um die torgefährlichen Schaaner von einem weiteren Treffer abzuhalten. Doch wie es der Teufel so will, erzielte Mels - wieder durch einen Konter - zwei Minuten vor dem Abpfiff den Ausgleich. Von vier Chancen brachten die Melsner drei erfolgreich zum Abschluss. Den Schaanern werden sich wohl die Hare sträuben, wenn man ihre Chancenauswertung in Prozente umrechnen würde.

Telegramm

Mels - FC Schaan 3:3 (1:1) Sportplatz Mels, ca. 250 Zuschauer

Verwarnungen: 30. Mark Walsler (Reklamieren), 65. Bicker (Reklamieren), 75. Seger (Foul).

Bemerkungen: Schaan ohne Capozzi und Wanger (beide abwesend). FC Schaan: Baumgartner, Hefti, Tschikof, Büchel, Seger (60. Grub), Mark Walsler, Klauzner, Bicker, Züger, Schädler, Wille.

Tore: 15. Mels 1:0, 35. Hefti 1:1, 65. Klauzner 1:2, 75. Mels 2:2, 80. Bicker 2:3, 88. Mels 3:3

Vaduz II kassiert 7:0-Schlappe

3. Liga: Spitzenreiter Buchs fertigt Vaduz II mit 7:0 ab

Keine Überraschung gelang dem Zweiterteam des FC Vaduz im Drittligaspiel gegen den FC Buchs. Die Residenzler hatten gegen den Tabellenführer keine Chance und unterlagen mit 7:0 (3:0).

Heinz Zöchbauer

Lediglich 15 Minuten vermochten die Vaduzer die Partie gegen den Spitzenreiter einigermaßen offen zu gestalten, ehe sie durch einen Doppelschlag auf die Verliererstrasse gerieten. «Am meisten ärgere ich mich über unsere Schwäche bei Standardsituationen - die ersten beiden Gegentreffer kassierten wir aus stehenden Bällen». Das erste Tor (15.) fiel nach einem Eckball bei dem Krizanac (letzte Saison beim FC Triesen) beinahe ungehindert einköpfeln konnte. Gerade fünf Minuten später war es dann wieder Krizanac der nach einem Freistoss wiederum per Kopf auf 2:0 erhöhte, infor-

mierte uns der sehr enttäuschte FCV-Spielertrainer Markus Weber.

Die Moral der Vaduzer war gebrochen

Nun war die Moral der Vaduzer gebrochen und sie vermochten nicht mehr viel für einen geordneten Spielbau zu tun. Buchs diktierte das Geschehen, kam noch zu einigen Möglichkeiten die aber vom gut postierten FCV-Goalie Oliver Gassner vereitelt werden konnten. Lediglich in der 40. Minute war auch er machtlos und musste das Leder zum dritten Mal aus dem Netz holen.

Auch nach Wiederanpfiff das selbe Bild: Vaduz liess die notwenige Aggressivität vermissen, Buchs machte das Spiel und erhöhte das Skore in der 50. bzw. 55. Minute auf 5:0. «Wir mussten einfach die spielerische Klasse und die guten Individualisten der Buchser anerkennen. Trotzdem hätten wir die Zweikämpfe mehr suchen sollen - dann wäre das Resultat

nicht in dieser Höhe ausgefallen», ärgerte sich Weber.

Die einzige nennenswerte Torchance für Vaduz (75.) konnte Markus Foser beim Spielstand von 6:0 verbuchen: Nach einem Fehlpass in der Abwehr des Gastgebers scheiterte er am Buchser Tormann der in extremis klären konnte und somit den Ehrentreffer verhinderte. Ausser FCV-Keeper Oliver Gassner, der auch beim siebten Gegentreffer machtlos war und sich auch im zweiten Durchgang einige Male auszeichnen konnte, erreichte gegen den Leader kein Residenzler Normalform - so wird der Klassenerhalt sehr schwer.

Telegramm

Buchs - Vaduz 7:0 (3:0)

Sportplatz Buchs; 100 Zuschauer. Bemerkungen: Vaduz ohne Neusüss, Boss und Thöny (alle abwesend), Scarlino (verletzt).

Vaduz II: Gassner, Weber, Nutt, Rechsteiner, Wolf, Fremuth, Antonelli, Kindle (61. Ziegler), Fuhrmann (82. Kaiser), Foser, Bektesli.

FCT-Heimniederlage

3. Liga: FC Triesen - Diepoldsau 0:1 (0:0)

Wieder einmal stand das Glück nicht auf Seiten der Mannschaft von Paul Sauter. In einem verregneten Spiel unterlagen die Triesner der Gastmannschaft aus Diepoldsau mit 0:1.

Von Anfang an kam Triesen nicht richtig ins Spiel. Keine Impulse nach vorne und ungenaue Zuspiele in der Offensive liessen jeden Gedanken an ein Tor erst gar nicht aufkommen. Einzig Burgmeier wartete mit einer Chance in der ersten Halbzeit auf. Der Stürmer hielt nach einem Freistoss den Kopf hin, aber verfehlte den Kasten der Diepoldsauer.

Mehr Bewegung

In der zweiten Halbzeit kam dann ein bisschen Bewegung in die Partie. Routinier Zurflüh wurde für Kieber ins Spiel gebracht und konnte zusammen mit Ritter für mehr Spielwitz in der Offensive sorgen. Doch in der 58. Minute nahm der Vorwärtstrend der Triesner ein

jähres Ende. Einen Abpraller von Torwart Foser verwandelten die Gäste gekonnt zum 0:1. Drei Minuten vor Ende sorgte Schiedsrichter Frei für Aufregung im Strafraum der Diepoldsauer. Ein Abwehrspieler der Gäste rammte Ritter zu Boden. Der Schiedsrichter sah in dieser Aktion kein Foul und liess das Spiel weiterlaufen. «Das war ein klares Foul. Der Schiedsrichter hätte Elfmeter pfeifen müssen. Alles in allem muss man sagen, dass die Leistung des Schiedsrichters mit der unserigen gleich zu bewerten ist», erklärte Triesens Coach Max Burgmeier.

Telegramm

Triesen - Diepoldsau 0:1 (0:0)

Sportplatz Blumenau ca. 150 Zuschauer. Verwarnungen: 35. Kieber (reklamieren), 40. Urschitz (Foul), 70. Ritter (Foul). Bemerkungen: Triesen ohne Natale Roperti (verletzt) Triesen: Foser, Ritter, Wolfinger, Thomas Nigg, Marco Nigg, Cortese (60. Becker), Burgmeier, Kieber (46. Zurflüh), Mario Sele, Urschitz (75. Schurte), Beck

Tor: 58. Diepoldsau 0:1